

Das Schullandheim während der Bauphase 1928

Lobende Worte, gute Musik und veganes Essen

Das Schullandheim der Tellkampfschule feierte beim diesjährigen Neujahrsempfang das 90-jährige Vereinsjubiläum

Redner*innen würdigten das nachhaltige Konzept

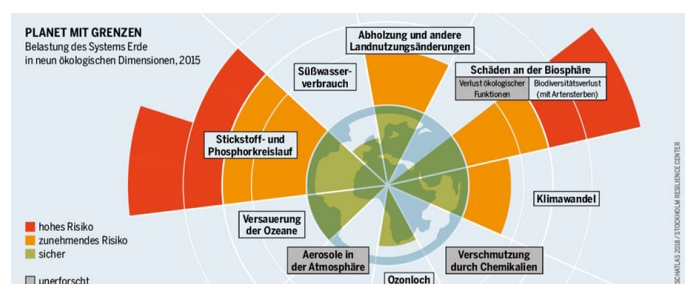


Blick in den Saal

Seit nunmehr 90 Jahren wird das Landheim der Tellkampfschule von einem Verein getragen. Passend zum Jubiläum fand dieses Jahr der Neujahrsempfang statt, zu dem alle zwei Jahre eingeladen wird. Rund 70 Personen kamen Anfang Februar im Landheim in Springe zusammen, darunter viele Vertreter*innen der örtlichen, regionalen sowie Landes- und Bundespolitik. Außerdem erschienen Mitarbeiter*innen der städtischen Verwaltung in Springe und Hannover, Lehrkräfte der Tellkampfschule, Kooperationspartner*innen und Pädagog*innen aus anderen Einrichtungen sowie Unterstützer*innen und Freund*innen. Die Gäste wurden von Paul Simons, 1. Vorsitzender des Landheimvereins, und der 2. Vorsitzenden, Katharina Badenhop, begrüßt.

Als Hauptredner sprach der Bundestagsabgeordnete **Dr. Matthias Miersch** zum Thema »Global denken — lokal handeln«. Er brachte die Probleme, die der Klimawandel verursacht, auf den Punkt: »Man kann mit der Natur nicht verhandeln.« Außerdem würdigte er die Arbeit des Schullandheims, das sich zu einer sozialen und ökologischen Bildungseinrichtung entwickelt habe. Das nachhaltige Konzept zeige sich nicht nur in den Bildungsangeboten, sondern auch in der Sanierung der CO₂-neutralen Mehrzweckhalle, die den Anforderungen des Pariser Abkommens entspricht. Miersch nutzte die Gelegenheit, der Raumpflegerin Fatou Mboob zu gratulieren, die am Tag des Neujahrsempfangs eingebürgert worden war.

Der Vortrag von **Paul Simons** ging auf den Zusammenhang ein, der zwischen dem Verlust der Artenvielfalt und unserer Ernährung besteht. Eine Grafik zu den planetaren Grenzen veranschaulichte seine Ausführungen. Bildung für nachhaltige Entwicklung zielt unter anderem auf eine nachhaltige Ernährung ab, die aus einem hohen pflanzlichen Anteil an Lebensmitteln besteht, erläuterte Simons. Anhand von Beispielen und Fotos zeigte er, wie verschiedene pädagogische Angebote die Leitidee des Landheims praktisch umsetzen. »Jede und jeder ist Teil des Ganzen und beeinflusst mit seinen Handlungen das Ganze«, betonte er. Um das eigene Verhalten zu überprüfen, empfiehlt Simons die Website www.eingutertag.org. Sein Vortrag ist auf der Website des Landheims nachzulesen.



Im Anschluss folgte ein Kurzvortrag von **Katharina Badenhop**, Schulleiterin der Tellkampfschule, die über »Landheimpädagogik zwischen Tradition und Zukunftsorientierung« sprach. Der Vortrag findet sich ebenfalls auf der Website des Landheims. **Martin Werner**, Schatzmeister des Vereins, berichtete über die Chronik, die er anlässlich des Vereinsjubiläums aktualisiert hat. Er präsentierte auf einer Leinwand einen Zeitstrahl sowie viele Bilder, die unter anderem die Grundsteinlegung zeigten. Außerdem ging Werner in seinem Vortrag auf die Herausforderungen des Vereinsvorstandes im zweiten Weltkrieg, auf die Zeit, als das Landheim als Krankenhaus diente, sowie die Nachkriegszeit bis 1950 ein, als das Landheim wieder an den Trägerverein überging. In den folgenden Jahren wurde es intensiv von hannoverschen Schulen genutzt und 1984 vor einem Verkauf bewahrt.



Lukas und Jonas

Der ehemalige Heimleiter, Lehrer der Tellkampfschule **Rudi Becker** sendete Grußworte, die von unserer Hauswirtschaftlerin Melanie Stahl verlesen wurden. Aus Krankheitsgründen konnte Becker an dem Neujahrsempfang nicht teilnehmen. Er bedauerte das sehr, wünschte aber allen Anwesenden einen schönen Abend.



Gespräche am umfangreichen rein pflanzlichen Buffet

In seinem Grußwort ging der stellvertretende Springer Bürgermeister und Landwirt **Heinrich Freimann** auf die Vorredner ein. Er betonte, dass er die Ernährungsgrundsätze im Schullandheim für unterstützungswürdig hält, und berichtete von ökologischen Problemen in der Region: So würden viele Eschen absterben und Erlen von Krankheiten befallen. Im vergangenen Jahr habe er es außerdem zum ersten Mal erlebt, dass zwei Bäche auf seinem Grundstück von Mai bis November ausgetrocknet waren.



Von links nach rechts: Dr. Matthias Miersch, Paul Simons, Kerstin Liebelt MDL, Heinrich Freimann, Katharina Badenhop und Martin Werner.



Fatou Mboob und Dr. Matthias Miersch präsentieren die Einbürgerungsurkunde.

Zum Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung wurde Architekt Bernd Zimmermann für seine jahrelange Unterstützung des Landheimvereins gedankt. Ein Dankeschön ging ebenfalls an Max Werner, der sich um die Medientechnik in der Mehrzweckhalle kümmert. Gewürdigt wurde zudem die tägliche Arbeit der Hauswirtschaftsleiterin Melanie Stahl und ihres Teams. Sie hatten auch den Neujahrsempfang vorbereitet. Ein abschließender Dank galt den Freund*innen des Hauses, die kurzfristig bei der Ausrichtung unterstützten. Die Elternvertreterin Inge Lutz bat darum, beim nächsten Neujahrsempfang alle Vereinsmitglieder, insbesondere die Elternschaft der Tellkampfschule, einzuladen.

Im Anschluss erfreuten sich die Gäste an einem leckeren, rein pflanzlichen Menü, das den Blick auf die geschmacklichen Highlights der veganen, nachhaltigen Küche erweiterte, das Menüangebot finden sie auf der Webseite. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgten Lukas (Gitarre), Jonas (Geige) und Leo Scholz (Gesang und E-Piano) sowie die Gruppe Nothing News, zu der Dominik, Jasper und Paul gehören. Mit vielen anregenden Gesprächen klang der Abend aus.

Schullandheim Tellkampfschule

Kontakt

Landheim Tellkampfschule e.V.
Im Papenwinkel 1, 31832 Springe
Telefon 05041/970606
Telefax 05041/970607
E-Mail landheim@tellkampfschule.eu
www.landheim-tellkampfschule.de

Redaktion

Paul Simons

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

www.landheim-tellkampfschule.de

